

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1916

198 (19.7.1916) Erstes und Drittes Blatt

höhnlichem Tone erwidert haben: „Daranket...“

Vor allem wird aber Schweden von der russischen Regierung die Freigabe der beiden...“

Neue Verletzung der schwedischen Hoheitsrechte durch die Entente.

Stockholm, 17. Juli. Nach einer Mitteilung, die heute in später Nacht an die Zeitung in...“

Rosenhagen, 18. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Zur Torpedierung des deutschen Dampfers...“

Stockholm, 18. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Die neue Verletzung der schwedischen Neutralität durch...“

Elias Metchnikow †.

Einer nach dem anderen aus der Reihe der großen Bakteriologen und Forscher...“

muss man auch verlangen, dass die russischen Behörden unverzüglich Anhalten treffen...“

Der gestrige Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 18. Juli. Am 17. Westlicher Kriegshauplach: Auf dem nördlichen Teile der Front wurden...“

In beiden Seiten der Somme benutzten unsere Gegner den Tag zur Feuerzubereitung...“

Westlicher Kriegshauplach: Heeresgruppe des Generals Edmardschalls von Hindenburg.

Die Russen zögten südlich und südöstlich von Riga ihre starken Angriffe fort, die vor unseren...“

Heeresgruppe des Generals Edmardschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Keine besonderen Ereignisse. Heeresgruppe des Generals v. Linzinger.

Die Lage ist im allgemeinen unverändert. Russische Angriffe sind westlich und südwestlich von...“

Armee des Generals Grafen v. Bockmer Abgesehen von kleinen Vorkampfen keine Ereignisse.

Balkankriegshauplach: Nichts Neues. Oberste Heeresleitung.

Ereignisse zur See. Berlin, 18. Juli. (Amstich.) Am 11. Juli hat ein unserer Unterseeboote die Eisenwerke von Seaham an der englischen Ostküste...“

Berlin, 18. Juli. (Amstich.) Am 17. Juli griffen drei russische Flugzeuge einen Teil unserer leichten Seeabwehrkräfte an...“

Zepplinangriffe auf Riga. Petersburg, 18. Juli. (Aus dem amtlichen Bericht vom 17. Juli, abends.) Ein Zeppelin überflog Riga und warf auf verschiedene Teile der Stadt 13 Bomben ab.

Die Verluste der Russen. Berlin, 18. Juli. Nach dem „Berl. Tageblatt“ wird der „Times“ aus Brüssel Hauptquartier berichtet, die Verluste der Russen bei den Kämpfen am Sechod seien grauenvoll...“

Rosenhagen, 18. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Nach einem Telegramm vom „Berl. Tageblatt“ aus Bergen ist dort eine große Anzahl englischer Ärzte und Krankenpflegerinnen mit bedeutenden Mengen Sanitätsmaterial...“

tur der Kleinlebewesen. Bei den ruckartigen wissenschaftlichen Zuständen Russlands vermochte er in seiner Heimat auf diesem Gebiete nichts zu...“

vorgesehen werden könne. Er knüpfte hier an die Immunisierungsvorstudien Kochs, Pasteurs, Behrings und Kitatos an...“

Der englische Bericht.

London, 17. Juli. (Englischer Heeresbericht vom 17. Juli.) Unaufhörlicher Regen und dichter Nebel hinderten wieder die Gefechtsbetätigung...“

Die Schlacht an der Somme.

r. Von der Schweizerischen Grenze, 18. Juli. Der „Daily Telegraph“ berichtet auf eine Pause in der englischen Offensive vor; diese müsse eintreten, weil die eroberten deutschen Stellungen wegen ihrer gründlichen Befestigung nur sehr schwer zu englischen Verteidigungswerten...“

Enfesen in London. (Eigener Drahtbericht.)

5. Kopenhagen, 18. Juli. Ein Reisender, der über Bergen aus England hierher zurückgekehrt ist, schildert die großen Veränderungen, welche das Stadtbild London infolge der Kämpfe an der Westfront aufzuweisen hat...“

Der vergebliche französische Gegenstoß rechts der Maas. (Von unserem militärischen Mitarbeiter.)

Die Franzosen, die sich in der Hoffnung gefaselt haben, daß der große Massenangriff an der Somme eine Entlastung ihrer Verbund-Armee bringen würde, verließen nun unter Aufbietung gewaltiger Kräfte, unser höchst drohendes Vorbringen rechts der Maas aufzuhalten...“

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 18. Juli. Amstich wird verlautbart: Russischer Kriegshauplach: In der Bukowina und im Raume nördlich des Prislup-Sattels verlief der gestrige Tag ohne...“

terien zu bekämpfen und ihre Zahl einzudämmen, um dadurch das menschliche Leben zu...“

Don der Germanophile so vieler Pariser Gelehrter während des Krieges hat sich Elias Metchnikow, so weit bekannt geworden ist, völlig...“

Italienischer Kriegsschauplatz:

Im Ortler-Gebiet wurde ein feindlicher Angriff auf das Thumwieser-Joch abgewiesen. Die Stadt Triona, unsere Front zwischen dem Borcoloma-Pass und dem Alpiatal, sowie einzelne Abschnitte in den Dolomiten standen unter lebhaftem Artilleriefeuer.

Südostlicher Kriegsschauplatz:

Nichts Neues. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: von Hofer, Feldmarschalleutnant. (W.B.)

Die neue Unabhängigkeitspartei in Ungarn.

Budapest, 18. Juli. Die aus der Unabhängigkeitspartei ausgetretenen Abgeordneten beschließen die Bildung einer neuen Partei, die den alten Namen „Unabhängigkeits- und Arbeiterpartei“ behält.

Budapest, 18. Juli. Graf Michael Karolyi lagte in der Gründungsversammlung der neuen Unabhängigkeitspartei in der Eröffnungsrede u. a. folgendes: Zur Vermeidung von Missverständnissen muß ich erklären, daß es unter Ungarn keinen Meinungsunterschied in der Hinsicht geben kann, daß, wenn der Feind uns einmal angegriffen hat, es nicht viel mehr darüber zu reflektieren gibt, warum und wie es dazu kommen konnte, sondern es gibt da nur eine einzige Forderung, das Vaterland zu verteidigen. (W.B.)

Italien.

Italienische Kritik an der französischen Finanzwirtschaft.

1. Von der schweizerischen Grenze, 18. Juli. Im „Corriere della Sera“ läßt Luigi Buzzatti Kritik an den französischen Kriegsschulden. Der Notenumlauf Frankreichs, der jetzt 15 Milliarden betrage, könne nicht ins Grenzenlose vermehrt werden, ohne daß der Kredit des Landes darunter leide.

Der türkische Bericht.

Konstantinopel, 18. Juli. Das Hauptquartier teilt mit: Von der Front und aus Persien liegen keine Nachrichten von Bedeutung vor. Im Kaukasus ist die Lage auf dem rechten und linken Flügel unverändert.

Englands Pläne über die asiatische Türkei.

I. Berlin, 18. Juli.

Das offizielle England schweigt sich über seine Pläne in bezug auf die Türkei aus. Man erklärt nur, daß die Türkei bestraft werden müsse, aber Einzelheiten sucht man in der englischen Regierunngspressen vergebens. Da ist es nun bemerkenswert, daß eine bekannte Londoner Zeitschrift, „The Nineteenth Century“ jetzt etwas über diese Pläne verrät.

Die englische Zeitschrift erörtert dann die Frage, welche Macht die Stelle des Vormunds über die neutralisierte asiatische Türkei übernehmen soll. Rußland, Frankreich, Griechenland und Italien werden als ungeeignet hierfür abgelehnt.

Falls die Verbündeten Englands diesen Vorschlag nicht ablehnen sollten, droht die britische Zeitschrift mit einer Anstellung der asiatischen Türkei in Einkünften, wobei England für sich Mesopotamien und Arabien beanspruchen würde.

England.

Irland.

Rotterdam, 18. Juli. Dem „Nieuwe Rotterdamchen Courant“ zufolge wird der „Daily News“ vor ihrem Parlamentskorrespondenten Nicholson gemeldet: Die nationalistische Partei in Irland sei über die Mitteilung Asquith, daß für die Einführung von Homernie noch kein Datum angelegt sei, empört.

Cholera auf englischen Truppentransportdampfern.

5. Haag, 18. Juli. Eine wie große Gefahr für die Verbreitung ansteckender Krankheiten, der Transport von Kolonialtruppen auf den englischen Schiffen bildet, ergibt sich aus der Tatsache, daß ein englischer Truppentransportdampfer, welcher aus Indochina nach Marseille bestimmt war, in Suez wegen Verletzung durch Cholera in Anarantane gehen mußte.

London, 18. Juli. (Melbung des Renterbüros.) Die Nationalkonferenz der englischen Gewerkschaften in London hat beschlossen, alle Feiertage bis Beendigung des Krieges aufzugeben. (W.B.)

„Deutschland“.

Vorsorge der Union gegen Verletzung der amerikanischen Hoheitsrechte. (Eigener Drahtbericht.)

5. Amsterdam, 18. Juli. Nach einer Meldung der Londoner „Central News“ wurden vier amerikanische Torpedobootjäger nach dem Virginia Kap geschickt, wo sie als Ausgang der Chesapeake nicht kreuzen werden, um zu verhindern, daß eine Verletzung der amerikanischen Hoheitsrechte stattfindet, wenn die „Deutschland“ wieder in See zieht.

Der Seekrieg.

Dräger, 18. Juli. Die Deutschen brachten heute nachmittags südlich Dräger drei schwedische Dampfer mit Papiermasse und einen amerikanischen Biermaschinen, vermutlich mit Petroleum ein. Die Schiffe wurden nach Swinemünde geführt. (W.B.)

Der Arbeiterzustand in Spanien.

2. Von der schweizerischen Grenze, 18. Juli. Nach Madrider Meldungen erklärten sich Ministerpräsident Graf Romanones und die Arbeitsgeberverbände zu einer schiedsgerichtlichen Regelung des Streiks bereit. Man hoffe infolgedessen auf eine baldige Lösung des Konflikts. (Sens. Hf.)

Bern, 18. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Der „Petit Parisien“ meldet aus Madrid: Ministerpräsident Graf Romanones ließ nach Bepreschungen mit verschiedenen sozialistischen Republikanern sowie Vertretern des Allgemeinen Arbeiterbundes den Zeitungen mitteilen, daß die Ausständigen grundsätzlich die Bildung eines schiedsgerichtlichen Ausschusses angenommen hätten. (W.B.)

1. Köln, 18. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Nach der „Köln. Ztg.“ melden zur Streiklage in Spanien schweizerische Blätter: Der Ministerpräsident und der Minister der öffentlichen Arbeiten empfangen die Vertreter der Bahngesellschaften und der Streikenden. Es wurde der Versuch gemacht, die Grundlage eines Uebereinkommens herbeizuführen.

Rumänien.

(Eigener Drahtbericht.)

1. Köln, 18. Juli. Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Bukarest: Ein Bukarester Berichterstatter muß sich befürchten, seine deutschen Leser über das zulässige Maß hinaus mit Berichten über immer wiederkehrende Kundgebungen der russischen Kriegshörer zu langweilen, über die jedesmal nur wiederholt werden kann, daß sie kläglich und possenhaft unwürdig verlaufen.

Griechenland.

Der Brand von Tatoi.

(Eigener Drahtbericht.)

In unterrichteten Kreisen ist man überzeugt, daß es sich bei dem Brande des griechischen Sommerpalastes, der den König so schwer getroffen hat, um ein Attentat handelt, dessen Anstifter in den Kreisen der Entente zu suchen sind.

Paris, 18. Juli. „Petit Parisien“ meldet aus Athen: Es sind drei neue Leichen im Walde von Tatoi aufgefunden worden. Die Zahl der Verwunden beträgt ungefähr 200. Ein neuer Brand brach im Walde von Kincta aus. Der Schaden ist beträchtlich. Ein dritter Brand brach im Walde von Biela auf dem Citheron aus. Der Wald wurde vollständig vernichtet. (W.B.)

Saloniki.

(Eigener Bericht.)

2. Von der schweizerischen Grenze, 18. Juli. Griechische Blätter zufolge sind neue englische Kontingente aus Ägypten in Saloniki eingetroffen. (Sens. Hf.)

Bern, 18. Juli. In einem Artikel, überschrieben: „Deutsche Arbeit“, teilt der „Matin“ u. a. mit, daß eine sozialistische Gruppe in Saloniki sich von der griechischen Gesamtpartei getrennt habe und im Sinne der Zimmerwalder Kommission arbeite, während die Gesamtpartei wenigstens in der auswärtigen Politik Anhänger Venizelos sei.

Letzte Nachrichten.

Die Bepreschung des Reichskanzlers mit den Parteien.

6. Berlin, 18. Juli. Wie man hört, hat die geistige Bepreschung des Reichskanzlers mit den Führern der großen Reichstagsparteien, die fünf Stunden gedauert hat, einem Ueberblick über die gesamte militärische und politische Lage gegolten, bei der nach dem Reichskanzler die Fraktionsführer ihre Ansichten äußerten.

Teilgenommen haben für die Konservativen Graf Westarp, für die Freikonservativen Freiherr v. Campr, für das Zentrum Span, für die Nationalliberalen Wassermann, für die Freisinnigen Payer und für die Sozialdemokraten Scheidemann. Der linke Flügel der Sozialdemokraten war nicht vertreten.

Mag.-Reger-Gedächtnisfeier des Heidelberger Bachvereins.

Chor- und Orchesterkonzert. Größere und nachhaltigere Einwürde als der Niedermorgen vermittelte das Chor- und Orchesterkonzert, das am Nachmittage in der dichtbesetzten Peterskirche stattfand. Es brachte uns die Belanantacht zweier Neuwerke, die, wie die Analoge Karl Salomons richtig hervorhebt, ein Mittel zwischen Lieb und großem Chorwerk bilden, von diesem die Ausdrucks mittel, von jenem die Ausdrucks weise nehmend.

gefallenen Helden. (Weide Werte, Opus 144 a und b, sind im Verlage R. Simrod, Berlin-Weißig, erschienen.) Das Mikolo beginnt mit den Worten des Hebelischen Gedichtes „Seele, vergiß sie nicht, Seele, vergiß nicht die Toten!“.

Die Schwierigkeiten, die beide Werke an die Ausführenden stellen, sind erheblich. Die Wiedergabe durch den verstärkten Chor des Bach- und Akademischen Gesangvereins, dem nur drei Wochen zur Einübung zur Verfügung standen, verdient ein besonderes Wort der Anerkennung.

Weiden Regerschen Werken, von denen jedes 11 Minuten dauerte, folgte als erhabendes Finale der Gedächtnis Mozarts Schwanengesang, sein „Requiem“, das, frei von aller Leidenschaftlichkeit, kindlich frommes Empfinden atmend, dem Trauernden immer und in jeder Lage Trost und Erbauung gewährt.

nahm und das Mozartsche Requiem „aus dem alten Bestand“ hinzugefügt war. Einige verfehlte Einsätze (z. B. im Fugenschluss des Hofias) ließen diese Vermutung aufkommen.

Von dem Solistenquartett der Damen Ellen Cahenley-Dinken, Vikmann und der Herren A. Rohmann und Dr. A. Bignies gehörte den Frauvertretern, und hier vor allem dem wohltaut-geklärten Alt, der Vorzug. Herr Rohmann bot seinen Part als rechter Vortragskünstler. Schade, daß seine Tonbildung nicht einwandfrei ist.

Kunst und Wissenschaft.

Bern, 18. Juli. Wie schon kurz gemeldet, ist der norwegische Schriftsteller Bernt Lie am Vorabend seines 48. Geburtstages, dem 12. Juli, plötzlich an einer Lungenentzündung gestorben. Bernt Lie war auch nicht an seinen großen Dufel Jonas Lie heranreichte, so war er in seinem Heimatlande doch recht populär.

von Sentimentalität, die in seinen Werken zum Ausdruck kommt. Er war ein nordische Vollnatur, erfüllt von dem unruhigen Willingerblut der Nordländer. Seine literarischen Spuren verdiente er sich in der dänischen Zeitschrift „Litteraturen“ mit der Novelle „Metje Kofja“, zu der ihm auch Nordland den Stoff gegeben hatte.

Zum Tode von Margarete Formuth-Kallmorgen. Die Gattin des Berliner Malers Professor Friedrich Kallmorgen, von deren in ihrer Geburtsstadt Heidelberg erfolgten Tod wir dieser Tage berichteten, ist gleichfalls als Malerin hervorgetreten. Sie hatte in ihrer badischen Heimat studiert, besonders bei Professor Ferdinand Kellner in Karlsruhe, und sich später an der Kunst ihres Vaters fortgebildet.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

(Nachdruck der mit einer Chiffre versehenen Artikel ist nur unter Quellenangabe gestattet.)

Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrates vom 11. bis 17. Juli 1916.

Nachdem nunmehr der Würfel über die Kartoffelpreise für das Erntejahr 1916/17 gefallen ist, ist eine weitere Kritik zwecklos. Es wird jetzt vaterländische Pflicht der Landwirtschaft sein, durch rechtzeitige Lieferung den Bedarf an Speisekartoffeln für das ganze Jahr sicherzustellen.

das Pfund beim Verkauf durch den Sammler und von 36 Pfg. im Kleinhandel eingeführt.

Am Getreidemarkt war die Nachfrage nach beschlagnahmefreien und verkehrsfreien Mehlen ziemlich rege. Besonders gefragt waren Roggenmehl, Maisgrieß und Maismehl, worin das Angebot jedoch nur sehr beschränkt blieb.

Börsen- und Finanzmeldungen.

Berliner Börse.

Berlin, 18. Juli. Nach wie vor hält sich das Geschäft an der Börse in engen Grenzen, so daß nennenswerte Kursveränderungen nicht eintreten.

Berlin, 18. Juli. (Devisenkurse.)

Table with 2 columns: Location (Neuyork, Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Schweiz, Oester.-Ungarn, Rumänien, Bulgarien) and Exchange Rate (Geld, Brief).

London, 17. Juli. (Fondskurse.) Engl. Konsols 59%, Argentinier 96%, Brasilianer 56, Japaner 72 1/2, Sproz. Russen 91, 4 1/2 Sproz. Russen 80%, Canadian Pacific 187 1/2, Erie 37 1/2, Southern Pacific 102, Pennsylvania 59%, Union Pacific 144 1/2, U. S. Steel 88 1/2, Anaconda Copper 16 1/2, excl., Rio Tinto 61,

Chartered 13/3, De Beers 11, Goldfields 1 1/2, Randmines 3 3/4, Privatdiskont 5%, Silber 29 1/2. (W.B.)

Paris, 17. Juli. (Fondskurse.) 3proz. franz. Rente 64,50, Spanien 98,15, 5proz. Russen 88,50, Türken fehlen, Banque de Paris 1125, Crédit Lyonnais 1190, Union Parisienne 660, Metropolitan 460, Nord Espagne 430, Saragossa 430, Suez-Kanal 4430, Thomson 640, Kautschuk 401, Malakka Rubber 120, Baku 1395, Briansk 360, Lianosoff 308, Maltzoff 598, Le Naphte 376, Toulou 1209, Rio Tinto 1750, Cape Copper 113, China Copper 288, Utah Copper 458, Tharsis 141, De Beers 315, Goldfields 42, Lena Gold 45, Jagersfontein fehlt, Randmines 100. (W.B.)

Industrien.

Billing & Zoller, A.-G. für Bau- und Kunstschlerei, Karlsruhe. Nach dem Bericht für das am 30. April beendete Geschäftsjahr ergab sich im ersten Halbjahr ein bedeutender Rückgang des Umsatzes, und die Gesellschaft war fast ganz auf Submissionsgeschäfte und kleinere Privataufträge angewiesen.

Gerichtssaal.

(.) Karlsruhe, 18. Juli. Der Händler Karl Weichert aus Maulbronn kaufte in Ruckbaum bei Bretten ein Quantum Gerste und lieferte sie nach Pforzheim, ohne hierzu die Genehmigung des Kommunalverbandes eingeholt zu haben.

haus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt; drei Wochen der Unterhüftungsstrafe wurden auf die Strafe angerechnet.

Vom Wetter.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 18. Juli 1916.

Voraussichtliche Witterung am 19. Juli 1916. Beschleunigt bewölkt, meist trocken, etwas wärmer.

Witterungsbeobachtungen d. Meteorolog. Station Karlsruhe

Table with 7 columns: Orts-Zeit, Barom. in C, Therm. in C, Wind, Witterung, Windrichtung, Windstärke.

Wasserstand des Rheins vom 18. Juli 1916. Schiffermühl 351, gefall. 9, Rehl 488, gefall. 7, Maxau 645, gefall. 15, Mannheim 589, gefall. 3.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 18. Juli 1916, vormittags 10 Uhr (m. z.).

Table with 5 columns: Stationen, Wetter der letzten 24 Stunden, Wetter, Witterung, Windrichtung.

Witterungsverlauf der letzten 24 Stunden: 0 = meist heiter, 1 = ziemlich heiter, 2 = meist bewölkt, 3 = Witterungsänderung, 4 = bewölkt, 5 = bewölkt, 6 = bewölkt, 7 = bewölkt, 8 = bewölkt, 9 = anhaltend Regen (Staubregen).

Zigaretten zu Fabrikpreisen. das Hundert von Mk. 5,40 bis Mk. 10,-. Abgabe von 50 Stück an. Peter Ehrlich, Grenzstr. 4.

Residenz-Theater Waldstrasse. Mittwoch bis einschl. Freitag.

Erstaufführung! Kindertränen. Filmschauspiel in 3 Abteilungen von Martin Berger. Hauptdarsteller: Edmund Loewe.

Die Warenhausgräfin. Hauptdarsteller: Ely von Birkenhal, Fr. Egidie Nissen, Frau Schulz, Inhaberin eines Seifengeschäftes, Anna Müller-Linke.

Onkels Erbe. Humoreske.

Kaffee Bauer. Heute Mittwoch, 8 1/2 Uhr abends. Großes Sonderkonzert (Solisten-Abend) mit verstärkter Kapelle (12 Herren). Leitung: Kapellmeister Casella.

Flügel, Pianos von Julius Feurich, Leipzig, Richard Lipp & Sohn, Stuttgart. In schönster Auswahl Kaiserstr. 175 Alleinnige Niederlage.

Ersatz für Ledersohlen sind unsere Gummi-Bollsohlen. Schuhhaus Erika Ludwigslaf.

Spiegel-Schränke, Buffets, Tische und Schreibrutsche. Vertikos, Diwane, Federbetten, Bilder gut und billig. H. Karrer Philippstraße 19.

Stadt Vierordtbad. Verschied. Kurbäder. Halb-, Sitz-, Fuß- u. Wechselfüßbäder.

Schwarzwalddverein. (Ortsgr. Karlsruhe). Donnerstag 20. Juli d. J. Vereinsabend im Moninger Konkordiasaal.

Palast-Theater Herrenstraße 11. Die feierliche Beisetzung des General von MOLTKE in Berlin. Schlittenfahrt auf der Hagenstraße von Schierke nach Wernigerode. Was die Schwalbe sang... Der Motorkavalier.

Amtliches badisches Kursbuch. Mit den Fahrplänen der Großherzogl. Badischen Eisenbahnen und der Badischen Privatbahnen, Dampfschiff- u. Postverbindungen, nebst wichtigen Reiseverbindungen im Fern-Verkehr.

TREFFZGER MÖBEL. Süddeutsche Möbel = Industrie Gebrüder Treffzger / Raffalt. Verkaufstellen in: Raffalt Fabrik, Mannheim P. 7, 2, 2, Karlsruhe Kallertstr. 97, Pforzheim Marktpl. 13, Freiburg Bartholdstr. 33, Konstanz Hofhalde 11.

Bruchleidende. Sie nehmen Ihr Leiden zu leicht u. quälen sich mit einem schlecht-sitzenden Federbruchband! Universal-Bruchband ohne Feder, nur aus Leder hergestellt. Jahrelang haltbar. Tag u. Nacht zu tragen. Tausende von Anerkennungen. All. Hersteller: Carl Unverzagt in Lörach l., Baden.

Karlsruher Tagblatt. die weitestgehende, wirkungsvollste Verbreitung und Beachtung in Karlsruhe und Umgebung. Grosse Wirkung.

Die Lebensmittelfrage.

Man schreibt uns: Wenn es unseren Gegnern gelungen ist, durch einen Eigenfeldzug von großartigem Umfange...

gende Ziffern an: Während im Frieden Bayern eine Viehausfuhr von 13 000 Stück Hornvieh hatte...

Verbandes liegt in den Händen von Frau von Marschall in Neuenhausen...

— Eßlingen, 18. Juli. Um die Ernährung der Schüler unemittelter Familien zu unterstützen...

e. Berghausen (Amt Durlach), 18. Juli. Nach dem Rechenschaftsbericht der Gemeindefar-

i. Jöhligen (Amt Durlach), 18. Juli. Die Gemeindefar-

— Schwellingen, 18. Juli. Am Donnerstag, den 20. Juli ds. Jrs., nachmittags 2 Uhr...

— Plankstadt, 18. Juli. Gestern ist hier der 9-jährige Schulknabe...

— Weinheim, 18. Juli. Die Pilzzernte im Odenwald...

— Billingen, 18. Juli. Die Reichsbank-nenbestellen Billingen...

— Konstanz, 18. Juli. Das Hochwasser des Untersee...

de. Vom Schwarzwald, 18. Juli. Frühgemähde diesen ermgähden schon den zweiten...

Das Amtliche Verordnungsblatt Nr. 70 (Karlsruher Tagblatt) für den Amtsgerichtsbezirk...

Expenden und Sammlungen. Die Sammlung für die fahrbaren Kriegsbüchereien...

Deutsches Reich.

Aus dem Reichsanzeiger.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 18. Juli. Der Reichsanzeiger veröffentlicht eine Bekanntmachung zur Ausführung...

Zusammentritt des sozialdemokratischen Parteiaus-

(Eigener Drahtbericht.)

B. Berlin, 18. Juli. Am Donnerstag tritt hier der sozialdemokratische Parteiaus-

Aus der Sozialdemokratie. Wie das „S. L.“ berichtet...

Wie die „Internationale Korrespondenz“ hört, stehen die führenden Persönlichkeiten...

Aus Baden.

Hofbericht.

Karlsruhe, 18. Juli. Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise...

Amtliche Mitteilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog hat geruht...

Unsere Helden.

Den Tod fürs Vaterland fanden: Julius Vater, Kriegsfreiw. Unteroff. und Offiziers-

— Karlsruhe, 18. Juli. Hier wurde ein Verband evang. Frauenvereinigungen für Junere Mission...

kann für 1000 Mk. erfrischendes Getränk, ebenfalls für die Truppen im Feld...

Lebensmittelbeschaffung durch die Stadt. Vom 9. bis einschließlich 16. Juli wurden...

Butter. Voraussichtlich in den nächsten Tagen wird Butter hier eintreffen...

Kartoffelverkauf. Das Bürgermeisteramt gibt bekannt...

Ruhen. Das Städtische Nachrichtenamt schreibt uns: Es veranlaßt...

Unfall. Beim Ausladen von Kohlen aus einem Schiff im Rheinhafen...

Verhaftet wurden: ein Fabrikarbeiter aus Schweningen...

Standesbuch-Auszüge.

Eheanträge. 18. Juli: Johannes Kinkel von Mannheim...

Eheschließungen. 18. Juli: Richard Daefele von hier...

Todesfälle. 16. Juli: Ernst Bonnet, ledig, Postbote...

Verdauungszeit und Trancereich erwachsener Verdauungszeit. Mittwoch, 19. Juli...

Advertisement for Salem Aleikum Gold Zigaretten, featuring images of cigarette packs and promotional text.

